

- Auszug vom Januar 2015 -

# Bayern mit Weitblick

Werterhalt steht bei der Grünwalder PSM Vermögensverwaltung an erster Stelle. Geduld ist dabei eine wesentliche Tugend der Manager. In Aktien investieren sie nur, wenn die Chancen die Risiken klar überwiegen

Genau Beobachtung der Märkte und Geduld beim Warten auf den richtigen Einstiegszeitpunkt – wichtige Charakteristika für den Erfolg der PSM Fonds



Foto: x0x0x0x0x0x0 / x0x0x0x0x0

→ | „Man braucht nur wenige Gelegenheiten, um ein Vermögen aufzubauen, aber es genügt eine, um es zu vernichten.“ Der Leitspruch von Eckart Langen von der Goltz und Joachim Paul Schäfer trifft nicht immer auf Gegenliebe.

So sahen die Geschäftsführer der PSM Vermögensverwaltung in Grünwald bei München bereits in den Jahren 2006 und 2007 erhöhte Risiken an den Aktienmärkten und verloren mit einer entsprechend defensiven Positionierung ihrer Mischfonds PSM Value Strategy und PSM Growth Strategy den Anschluss an einige Konkurrenzprodukte.

Doch die vorsichtige Haltung wurde belohnt: Als 2008 die Finanzkrise die Märkte erschütterte, steuerten die PSM-Manager ihre Fonds sicher durch die Turbulenzen. Der Value-Fonds schloss mit plus 1,5 Prozent, die Growth-Variante be-

endete das Krisenjahr mit einem Verlust von 0,04 Prozent und damit weit vor dem Großteil der Konkurrenz.

„Unsere Anlagestrategie unterscheidet sich deutlich von derjenigen unserer Mitbewerber“, erklärt Langen. „Unsere Kunden können oder wollen sich Verluste in höherem Prozentbereich nicht erlauben.“ An erster Stelle steht für Langen und Schäfer daher der Werterhalt.

Die Geschäftsführer einer der ältesten unabhängigen Vermögensverwaltungen Deutschlands – Langen hat das Unternehmen 1965 noch während seines Volkswirtschaftsstudiums in München gegründet – interessieren sich vor allem für die großen Zusammenhänge. Diese geben den Ausschlag für ihre konservativen Investitionsentscheidungen. Gern zitiert Langen in diesem Zusammenhang die Aussagen von Notenbankern, Volkswirten

und der Presse, um die Kurzlebigkeit vieler dieser Statements hervorzuheben. „Wer alle diese Informationen berücksichtigt, der sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“, kommentiert der Vermögensverwalter.

Auch jetzt verlassen sich Langen und Schäfer nicht auf die neuesten Analysen und Prognosen, sondern auf ihre eigene Erfahrung. Der Wald ist für die PSM-Manager derzeit die von ihnen so genannte Weltanschauung, die radikale Maßnahmen erfordert. Die These der PSM-Manager: Nur ein durch die Europäische Zentralbank finanzierter und garantierter Schuldenerlass kann die Konjunktur in Europa dauerhaft beleben. Langen: „Zur Ankurbelung der Wirtschaft oder der Senkung der Schuldenlast hilft auch keine Null-Zins-Politik.“